

## Mit Yildirim & Schultz: Original Sozial - auch nach der Wahl!

Freitag, 28. Oktober 2016

Auf der Wahlkreisversammlung der Partei DIE LINKE Mönchengladbach wurden am 26.10.2016 die Direktkandidaten für die Landtagswahl im Mai 2017 mit überwältigender Mehrheit gewählt. Für den Wahlkreis Nord tritt die 42-jährige Geschäftsführerin einer Vertriebs- und Marketing-Gesellschaft für Gastronomie Rohat Yildirim an (Ursprünglicher Beruf: Arzthelferin). Im Wahlkreis Süd wird der 45-jährige Dipl. Sozialpädagoge und Systemadministrator Torben Schultz auf dem Wahlzettel stehen. Beide Kandidaten zeichnen sich vor allem durch überzeugende Arbeit im Stadtrat aus.

Rohat Yildirim hob in ihrer Bewerbungsrede vor allem die Bedeutung von Migration und Integration für die Arbeit im Landtag heraus. Es müssen Konzepte her, die Integration möglich machen. Hier seien spezielle Integrationsprogramme, Bildungspolitik und Wohnungspolitik notwendig.

Die Schulpolitik stellte Torben Schultz heraus. Der sogenannte Bildungskompromiss mit der Einführung von Sekundarschulen ist gescheitert. Das Land müsse jetzt endlich die Gesamtschulen stärken und jedem Kind einen Gesamtschulplatz ermöglichen. Auf dem langen Weg zur "Eine Schule für alle" müsse das Zwei-Säulen-Modell fester Bestandteil der Landespolitik werden. "Die G8 Schulzeitverkürzung ist gescheitert", erklärt Schultz weiter, "Der Druck auf die SchülerInnen ist immens gestiegen, sie haben immer weniger Zeit für Engagement, Freizeit und Sport. Sogar Eltern, die damals eine Schulzeitverkürzung begrüßt haben, sehen diese heute kritisch."

DIE LINKE Mönchengladbach ist sich sicher, dass sie 2017 in den Landtag zurückkehren wird. "Sozial geht es nur mit uns", bekräftigt Yildirim, "Nach unserem Ausscheiden 2012 hat Rot-Grün fast alles zurückgedreht, was wir zuvor durchgesetzt haben. Verlässlich für die 'Kleinen Leute' ist nur DIE LINKE und das auch nach der Wahl!"